

Bewertungskriterien für politikwissenschaftliche Abschlussarbeiten (BA und MA) und Dissertationen¹ (bei Prof. Dr. Daniela Braun)

1. Wissenschaftliche Relevanz und Forschungsfrage

- Ist das Thema wissenschaftlich relevant?
- Ist das Thema gesellschaftlich bedeutsam?
- Leistet die Arbeit einen neuen Beitrag zum Forschungsstand (theoretisch, empirisch, methodisch oder konzeptionell)?
- Wird die Fragestellung klar formuliert und begründet?

2. Theoretische Einbettung in den Forschungsstand

- Ist die theoretische Einbettung des Themas im Rahmen des Forschungsstands kohärent und schlüssig?
- Ist der aktuelle Stand der Forschung vollständig, angemessen und korrekt wiedergegeben?
- Wird aktueller Stand der Forschung nicht nur zusammengefasst, sondern analytisch verarbeitet und kritisch reflektiert?
- Werden Forschungslücken überzeugend identifiziert?

3. Forschungsdesign und Methode

- Passt das Forschungsdesign zur Forschungsfrage und ist es schlüssig begründet?
- Wird die gewählte Methode (qualitativ, quantitativ, *mixed-methods*) korrekt angewandt?
- Ist die Datenerhebung sauber dokumentiert?
- Wird die Auswahl der Fälle/Datensätze/Indikatoren etc. nachvollziehbar begründet?
- Wird der methodische Ansatz kritisch reflektiert (Limitationen, Validität, Reliabilität)?

4. Empirische Analyse

- Ist die Analyse der Daten korrekt und angemessen?
- Erfolgt eine konsistente Verknüpfung von Theorie/Forschungsstand, Methoden und empirischer Analyse?
- Ist die Analyse nachvollziehbar, transparent und replizierbar?
- Werden Ergebnisse sorgfältig interpretiert und kritisch hinterfragt?

¹ Bei Dissertationen werden so hervorgehobene Kriterien im Vergleich zu anderen wissenschaftlichen Abschlussarbeiten stärker gewichtet und für die Bewertung herangezogen.

5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

- Werden Ergebnisse gut zusammengefasst und kritisch diskutiert?
- Wird der Beitrag der Arbeit klar herausgearbeitet?
- Werden theoretische (d.h. den Forschungsstand betreffende), methodische und gesellschaftliche Implikationen reflektiert?
- Werden die Limitationen der eigenen Arbeit transparent benannt?
- Gibt es sinnvolle Vorschläge für zukünftige Forschung?

6. Eigenständigkeit und Originalität

- Zeigt die Arbeit eine eigene wissenschaftliche Leistung in Form eines innovativen Beitrags zum wissenschaftlichen Forschungsstand (ggf. auch: einer neuen Datenquelle/Methode)
- Werden eigene Forschungsentscheidungen explizit gemacht und reflektiert?

7. Argumentation und Struktur

- Ist die Arbeit logisch stringent aufgebaut?
- Werden Argumente sauber entwickelt und durch Theorie/Forschungsstand gestützt?
- Sind Forschungsfrage, Theorie, Methode und Ergebnisse klar miteinander verknüpft?

8. Präsentation der Arbeit

- Erfolgt eine konsistente und korrekte Begriffsverwendung?
- Liegt eine nachvollziehbare Gliederung (inkl. übersichtlichem Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis) mit einer klaren Kapitelstruktur vor?
- Werden die Erkenntnisse angemessen visualisiert?
- Liegt eine einheitliche Formatierung und korrekte Zitierweise vor?
- Ist die Arbeit gut verständlich, fehlerfrei und besitzt ein angemessenes Layout?
- Werden ethische Standards eingehalten?